

## Mitgliederversammlung 2018

Zu unserer Mitgliederversammlung am 21. Februar hatten sich immerhin 16 Mitglieder eingefunden, gar nicht so schlecht bei einer Vereinsgröße von derzeit 38 Personen.

Peter Meder führte locker durch das vergangene Jahr und seine vielfältigen Aktivitäten. Dabei vergaß er nicht, allen zu danken, die sich auch außerhalb des Vorstandes mit Rat und vor allem mit Tat eingebracht haben.

Er wies eindrücklich darauf hin, dass wir unbedingt Anregungen und Kritik für die Clubabende und sonstige Aktivitäten brauchen, wenn sie auch für Sie attraktiv sein sollen.

In der neu eingeführten „Filmwerkstatt“ sollen in kleinen Projekten Erfahrungen gesammelt werden, damit sich daraus Lernprozesse entwickeln können, gemeinsam oder aber auch in kleinen Gruppen. Vielleicht lässt sich gelegentlich ein Projekt sogar an nur einem Abend ganz durchführen.



Zum Clubwettbewerb und dem Video-Seminar im Herbst: siehe weiter unten.

Die Fahrgemeinschaften wurden und werden wieder wärmstens empfohlen, damit möglichst viele Clubmitglieder auch an den Besuchen bei auswärtigen Clubs teilnehmen können.

Schon am Montag, den 5. März besuchen wir den Ansbacher Club und bieten Mitfahrgelegenheiten.

Michael Kögl sprach für seine Frau Heidi mit der flehentlichen Überschrift: „Ein Schrei nach Filmen!“ Vielleicht aktiviert das doch den einen oder anderen zur Durchsicht seines Materials?

Hermann Hupfer lieferte wie gewohnt souverän seinen Kassenbericht ab, der von den Kassenprüfern Walter Escher und Stefan Fuchs kontrolliert und für korrekt befunden wurde.

Nach der Entlastung des gesamten Vorstands wurde unter dem Wahlleiter Günther Königstein der „alte“ Vorstand nebst allen seitherigen Beiräten wiedergewählt.



*Der alte und neue Vorstand (Heidi Kögl fehlt krankheitshalber)*

Vielleicht finden sich ja im Laufe des Jahres Clubmitglieder, die auch gerne im Vorstand oder Beirat tätig werden wollen? Wir würden uns freuen.

Das genaue Protokoll wird noch allen Mitgliedern zugeschickt.